Niederschrift über die nichtöffentliche Sitzung

des Gemeinderates Furth

Tag und Ort: am **18.07.2016** in 84095 Furth, Rathaus

Vorsitzender: Andreas Horsche, 1. Bürgermeister

Schriftführerin: Frau Lange

Eröffnung der Sitzung: Der Vorsitzende erklärte die Sitzung um **19.02** Uhr für eröffnet. Er stellt fest, daß sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und daß Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung gemäß Art. 52 Bayerische Gemeindeordnung ortsüblich bekanntgemacht worden sind.

Anwesend: Von den 17 Mitgliedern (einschließlich Vorsitzender) des Gemeinderates Furth sind **17** anwesend.

Dierl Monika	
Eichstetter Helmut	
Fürst Josef	
Gewies Matthias	
Halbinger Alois	
Hammerl Bartholomäus	
Hüttinger Robert	
Lederer Andreas	
Maier Johann	
Popp Josef	Ab TOP 4, 19.28 Uhr
Popp Florian	
Rieder Sebastian	
Rössel Peter	
Scherble Hans-Peter	
Dr. Schweiger K. Alexander	
Steffel Josef	

Es fehlen entschuldigt: ./.

Es fehlen unentschuldigt: ./.

Der Bürgermeister stellte fest, daß der Gemeinderat somit nach Art. 47 Abs. 2/3 GO - Art. 34 Abs. 1 KommZG beschlussfähig ist. Einwände gegen die Tagesordnung bestehen nicht.

Nr. und Gegenstand der Beratung	Beschluß und Abstimmungsergebnis (mit/gegen Stimmen)

Sitzung vom 18.07.2016

Öffentlicher Sitzungsteil

1.) Genehmigung der letzten Niederschrift
2.) Informationen der Bürgermeister
3.) Bericht der Referenten
4.) Kräutergarten
5.) Bauhoffahrzeug
6.) Erwerb von Bühnenteilen für Veranstaltungen
7.) Antrag auf Zuschuss Interkulturelles Theaterprojekt mit Flüchtlingen und Deutschen
8.) Verschiedenes, Wünsche, Anregungen

TOP 1.) Genehmigung der letzten Niederschrift

Entfällt.

TOP 2.) Informationen der Bürgermeister

TOP 2/1 Starkregen

Bgm. Andreas Horsche hat die Information einer Bürgerin „Landwirtschaftliche Maßnahmen zum Wassermanagement und ihre Integration in die räumliche Planung – AMEWAM“ an die Mitglieder des Gemeinderates weitergeleitet.

TOP 2/2 Landschaftspflegeverband

GR Hans-Peter Scherble hat die Bitte von Frau Ruth Müller, MdL SPD, bezüglich Beitritt zum Landschaftspflegeverband an die Gemeinde Furth weitergegeben. Die Aufgaben des Landschaftspflegeverbandes sind unter anderem die Pflege und Entwicklung von ökologisch wertvollen Eigentumsflächen der Gemeinden, die Entwicklung neuer Projekte, die Durchführung von Artenhilfsmaßnahmen, Maßnahmen zum Gewässerunterhalt und die Betreuung von Ökokontomaßnahmen.
In den Sitzungen des Bau- und Umweltausschusses vom 31.08.2015 sowie des Gemeinderates vom 07.09.2015 wurde diese Thematik beraten. Wegen der in 2016 auszuführenden Gewässerrenaturierungsmaßnahmen bei Punzenhofen im Rahmen des WK 360 und der derzeit gut gepflegten Ökokonten ist ein Beitritt aktuell nicht beabsichtigt. Ein späterer Beitritt bleibt offen.

TOP 3.) Bericht der Referenten

Seniorenreferent GR Peter Rössel

Der diesjährige Seniorenausflug führte die Teilnehmer nach Cham und wurde finanziell aus dem Budget der Seniorenbetreuung unterstützt. Bgm. Andreas Horsche bedankt sich bei GR Peter Rössel für die Organisation.
Jugendreferentin GRin Monika Dierl
GRin Monika Dierl gibt zum Ferienprogramm 2016 folgendes bekannt:
Die Nachfrage nach den Veranstaltungen ist nach wie vor hoch. Einige Veranstaltungen sind bereits ausgebucht, jedoch sind für viele Veranstaltungen noch Plätze frei. Gesondert wird auf die gemeinsame Kräuterentdecktour der Aktionsgruppe LEADER und der Gemeinde Furth am 12.08.2016 hingewiesen, die sich auch Erwachsene richtet.

TOP 4.) Kräutergarten

Bgm. Andreas Horsche begrüßt eingangs die aktiv Beteiligten des Projektes sowie Herrn Prof. Dr. Christoph Skornia der Lokalen Aktionsgruppe Landkreis Landshut e.V., der das Projekt LEADER vorstellt und Fragen detailliert und weitreichend beantwortet.
Anschließend stellt Bgm. Andreas Horsche den anwesenden Gemeinderatsmitgliedern den Vorentwurf der Planung, Stand 30.06.2016, erstellt durch Büro Linke und Kerling, Landschaftsarchitekten BDLA, Landshut, vor. Ebenso wird die Beschreibung des Projektes, erstellt durch die Lokale Aktionsgruppe Landkreis Landshut e.V., vorgestellt.

→ 3. Bgm. Josef Popp erscheint zur Sitzung.

Bgm. Andreas Horsche geht detailliert auf folgende Punkte ein:

- Kurzdarstellung des Projektes
- Projektziele
- Innovative Aspekte des Projektes
- Bezug des Projektes zu den Themen „Umwelt“ und „Klima“
- Bezug des Projektes zum Thema „Demographie“
- Bedeutung des Projektes für das LAG-Gebiet
- Einbindung von Bürgern, Vereinen o. ä. in das Projekt
- Vernetzung des Projektes in der Region / ggf. überregionale Vernetzung
- Erwartete nachhaltige Wirkung
- Sicherung von Betrieb und Nutzung des Projekts
- Bezug zu Projektauswahlkriterien der LAG: Barrierefreiheit
- Umsetzungszeitraum
- Gesamtkosten
- Finanzierung

Die aktuellen Kosten des Vorhabens belaufen sich inkl. aller Nebenleistungen auf ca. 160.000,-- Euro. Davon werden 80.000,-- Euro von LEADER übernommen und 35.000,-- Euro von der Allianzstiftung.
Somit entfallen auf die Gemeinde Furth Kosten in Höhe von 45.000,-- Euro.
Das Projekt findet in seiner Ganzheit positiven Anklang im Gremium.
Auf Nachfrage aus dem Gremium informiert Bgm. Andreas Horsche detailliert über die Gesamtkosten:

Nr. und Gegenstand der Beratung	Beschluß und Abstimmungsergebnis (mit/gegen Stimmen)

Sitzung vom 18.07.2016

Die Kostenschätzung auf Basis des vorgelegten Vorentwurfs ergibt eine Summe von rund 110.000,-- Euro brutto. Weitere zu berücksichtigende Kosten sind:

- Planungshonorar nach HOAI 22.500,-- Euro
- Konzeption, Druck und Erstellung von Infotafeln 7.000,-- Euro
  Anlage und Kräuterbildung (Schätzung)
- Abbruch (grobe Schätzung Abbruchunternehmen) 20.000,-- Euro

Somit entstehen Gesamtkosten von rund 160.000,-- Euro brutto.
Eine ausführliche Beratung schließt sich an.

Nr.	Anw.	Für	Gegen	**Beschluss:**
216	17	16	1	Die Gemeinde Furth übernimmt die Trägerschaft für das Projekt Schaukräutergarten am ehemaligen Maristenkloster Furth. Sie beauftragt die Verwaltung eine Förderung im Rahmen des EU-Programms LEADER zu beantragen. Sofern eine Förderung durch das EU-Förderprogramm LEADER erfolgt, stellt die Kommune die Kofinanzierungsmittel für das vorgestellt Projekt bereit. Gleichzeitig verpflichtet sich die Kommune zur Pflege und zum Unterhalt der neu geschaffenen Einrichtung.

TOP 5.) Baufhoffahrzeug

Auszug aus der Gemeinderatssitzung am 09.05.2016:

TOP 5.) Anschaffung eines Fahrzeugs für den Bauhof

Zur besseren Bewirtschaftung, sicheren Personenbeförderung und für flexiblere Einsatz- und Aufgabenabarbeitung soll ein kleines Fahrzeug mit der Möglichkeit des Kleinteiltransports sowie für Hausmeistertätigkeiten angeschafft werden, da es permanent zu Beförderungsschwierigkeiten kommt.
Anhand einer Powerpoint-Präsentation erläutert Bgm. Andreas Horsche sehr ausführlich den derzeitigen Bestand der Bauhoffahrzeuge und –Geräte. Laut Haushaltsplan 2016 sind 30.000,-- € für den Erwerb von Maschinen und 20.000,-- € für den Erwerb eines Gemeindebusses geplant.
Lt. Recherche wären 15.000,-- € für die Beschaffung eines geeigneten Gebrauchtfahrzeuges vorzusehen. Geeignet wäre ein Caddy bzw. ein Pick-Up mit zwei bis vier Sitzen und voller Verkehrszulassung. Ziel der Anschaffung wäre eine Effizienzsteigerung der Bauhofmitarbeiter, eine Personalkosten- und Zeitersparnis, Steigerung der Arbeitssicherheit sowie eine Ersparnis der Unterhaltskosten.
Es folgt eine eingehende Beratung.

Nr.	Anw.	Für	Gegen	**Beschluss:**
204	17	14	3	Der Gemeinderat beschließt die Bereitstellung von Finanzmitteln in Höhe von 15.000,-- € zur Anschaffung eines geeigneten Gebrauchtfahrzeuges und beauftragt die Verwaltung mit der Entscheidung über die Auswahl des Fahrzeugs.

Nach der Beschlussfassung kommt aus dem Gremium folgender Vorschlag:
Durchführung der im Haushalt vorgesehenen Neubeschaffung eines Gemeindebusses und Übertragung des vorhandenen, jedoch noch in gutem Zustand befindlichen Gemeindebusses an den Bauhof.
Die Verwaltung wird beauftragt, sämtliche Möglichkeiten (Neubeschaffung Gemeindebus und Übertragung des bisherigen Busses an Bauhof / weitere Nutzung des bisherigen Busses bei Terminüberschneidungen / zur Schonung des neuen Busses / Inzahlungnahme bei Anschaffung, Neubeschaffung Bauhoffahrzeug, o. a.) zu eruieren, einen Kostenvergleich zu erstellen und in einer weiteren Sitzung als Grundlage zur Beschlussfassung vorzulegen.

Nr. und Gegenstand der Beratung	Beschluß und Abstimmungsergebnis (mit/gegen Stimmen)

Sitzung vom 18.07.2016

Kostenvergleich Weiternutzung Bürgerbus - Anschaffung Neufahrzeug

	Alter Bus	Fiat Doblo	Citroen Berlingo (Kauf Batterie)	Citroen Berlingo (Miete Batterie)
Kaufpreis (ohne Abzug Förderung):	31.623,42 €	17.000,00 €	26.158,00 €	19.851,00 €
Installationskosten:	- €	- €	3.000,00 €	3.000,00 €
Förderung Staat:	- €	- €	2.000,00 €	2.000,00 €
Förderung Hersteller:	- €	- €	2.000,00 €	2.000,00 €
Nutzungsdauer Batterie (8 Jahre Garantie):	-	-	10 Jahre	-
Nutzungsdauer Auto:	8,5 Jahre	7 Jahre	10 Jahre	10 Jahre
Abschreibung:	3.952,93 €	2.428,57 €	2.515,80 €	1.885,10 €
Verbrauch auf 100 km:	6,6 L	6,1 L	0,50 €/100 km	0,50€/100 km
Krafstoffkosten je Liter:	1,00 €	1,00 €	- €	- €
Monatsmiete Batterie:	- €	- €	- €	75,00 €
Wartungs- und Inspektionskosten:	3.000,00 €	420,00 €	210,00 €	210,00 €
Versicherung:	683,00 €	600,00 €	600,00 €	600,00 €
Laufleistung in km:	10.000	10.000	10.000	10.000

	Alter Bus	Neues Bauhoffahrzeug	Citroen Berlingo (Kauf Batterie)	Citroen Berlingo (Miete Batterie)
Fixe Kosten:				
Abschreibung:	3.952,93 €	2.428,57 €	2.515,80 €	1.885,10 €
Versicherung:	683,00 €	600,00 €	600,00 €	600,00 €
Summe:	4.635,93 €	3.028,57 €	3.115,80 €	2.485,10 €
variable Kosten:				
Kraftstoff*/Strom:	1.000,00 €	820,00 €	50,00 €	50,00 €
Miete Batterie:	- €	- €	0,00 €	900,00 €
Wartung:	3.000,00 €	420,00 €	210,00 €	210,00 €
Summe:	4.000,00 €	1.240,00 €	260,00 €	1.160,00 €
Gesamtkosten:	**8.635,93 €**	**4.268,57 €**	**3.375,80 €**	**3.645,10 €**

Bgm. Andreas Horsche stellt den Anwesenden die o. g. Wirtschaftlichkeitskalkulation vor:

- Auch nach Ablauf der Abschreibung wäre der alte Bus mit Gesamtkosten in Höhe von 4.683,00 Euro teurer als das Neufahrzeug.
- Evtl. anfallende Umbaukosten für den vorhandenen Gemeindebus sind in der Berechnung noch nicht berücksichtigt.
- Da es sich bei dem Citroen Berlingo um ein E-Fahrzeug handelt, sind hier noch 2.000,-- Euro Händlerrabatt und 2.000,-- Euro staatliche Förderung zu berücksichtigen.
- Die Batterie des Fahrzeuges kann erworben oder gemietet werden (siehe Berechnung). Eine neue Ersatzbatterie würde in der Anschaffung 27.600,-- Euro kosten. Es kann jedoch dann immer noch auf die Anmietung einer Batterie umgestiegen werden. Es wird davon ausgegangen, dass die Batterie mindestens 10 Jahre hält, jedoch gibt es hierzu noch keine Fallbeispiele.
- Der Versicherungsbetrag für den Citroen ist lediglich grob geschätzt. Aufgrund der wenigen Beispielfälle konnte von der Versicherungskammer Bayern zum Versicherungsbetrag keine konkrete Aussage getroffen werden.
- Bei den beiden Neufahrzeugen sind die Wartungs- und Inspektionskosten sehr niedrig. Beim E-Fahrzeug kommt begünstigend ein sehr niedriger Verbrauch hinzu.
- In der Kalkulation ist zwar die Abschreibung berücksichtigt, diese wird im kameralen Haushalt aber nicht gebucht.
- Die roten Eintragungen in der Matrix beruhen auf Schätzungen.

Nach eingehender Beratung kommt das Gremium überein, die Praxistauglichkeit eines elektrisch betriebenen Kastenwagens durch Bauhofleiter Georg Wittmann noch zu testen.

Nr.	Anw.	Für	Gegen	**Beschluss:**
217	17	17	0	Die Gemeinde Furth schafft entgegen dem Beschluss vom 09.05.2016 ein Neufahrzeug an und nutzt das vorhandene Fahrzeug weiterhin als Gemeinde- und Schulbus.

Nr.	Anw.	Für	Gegen	**Beschluss:**
218	17	12	5	Der Gemeinderat stimmt dem Erwerb eines elektrisch betriebenen Kastenwagens zu, unter der Voraussetzung, dass das Fahrzeug die für seine Tätigkeiten relevanten Anforderungen erfüllt.

TOP 6.) Erwerb von Bühnenteilen für Veranstaltungen

Bgm. Andreas Horsche erläutert die Gründe des Antrags. Vorgeschlagen wurde die Anschaffung von den Theaterfreunden DjK-SV Furth.
Mit Schreiben vom 24.06.2016 an den DjK-SV Furth, die KjG Furth, die Burschenvereine und die Mädchengruppen Arth und Furth, die Liedertafel Furth sowie die Augustinerfreunde Furth e.V. hat die Gemeinde Furth das Interesse zur Anschaffung von Bühnenteilen für Veranstaltungen mit finanzieller Beteiligung der genannten Vereine eruiert. Es handelt sich dabei um flexible Bühnenteile zur Nutzung als Sitztribüne, Sänger- oder Musikerpodest, Tanzboden oder Theaterbühne. Erste Recherchen ergaben eine Investitionssumme von rund 10.000,-- Euro für 60 qm Fläche.
Laut Rücklauf besteht beim DjK-SV Furth und der Liedertafel ein Bedarf zur Anschaffung darüber. Tenor des Gremiums war, dass die Anschaffung für die Fortentwicklung im kulturellen Bereich vorteilhaft wäre, jedoch vorerst die Entwicklung des Theatersaales abgewartet und der Tagesordnungspunkt zu einem späteren Zeitpunkt wieder aufgenommen werden sollte.

TOP 7.) Antrag auf Zuschuss Interkulturelles Theaterprojekt mit Flüchtlingen und Deutschen

Mit E-Mail vom 26.06.2016 haben Herr Moritz Katzmair, und Frau Sabine Sachse, den Antrag auf Zuschuss für o. g. Theaterprojekt „Habe die Ehre“ gestellt.
Bgm. Andreas Horsche erläutert den Anwesenden das Projekt, das Flüchtlinge sowie Deutsche der Gemeinden Furth, Weihmichl und Obersüßbach einbindet. Es erstreckt sich über einen Zeitraum von 27.07.2016 bis voraussichtlich 25.06.2017. Premiere und Aufführungen sollten im Oktober/November 2017 stattfinden. Für Proben und Aufführungen wird der Theatersaal des Maristenklosters Furth in Absprache mit den Theaterfreunden DjK-SV Furth genutzt. Kosten für Dozenten werden im Rahmen der Flüchtlingsarbeit nicht in Rechnung gestellt. Kosten für die Teilnehmer des Projektes fallen nicht an.
Der Antrag zur Bezuschussung bezieht sich auf

- 2.160,-- Euro voraussichtlichen Fahrtkosten sowie
- 500,-- Euro Miete, Heiz- und Stromkosten für den Theatersaal.

Nr.	Anw.	Für	Gegen	**Beschluss:**
219	17	17	0	Die Gemeinde Furth genehmigt den Antrag von Herrn Moritz Katzmair und Sabine Sachse auf Bezuschussung des Interkulturellen Theaterprojektes mit Flüchtlingen und Deutschen und gewährt einen Zuschuss in Höhe von 1.000,-- Euro.

TOP 8.) Verschiedenes, Wünsche, Anregungen

TOP 8/1 GR Bartholomäus Hammerl

GR Bartholomäus Hammerl weist auf den Artikel der Landshuter Zeitung bezüglich Gewässerunterhaltungszweckverband (GUZV) hin.
Bgm. Andreas Horsche informiert über den Beschluss des Gemeinderates vom 11.01.2016 zur Kündigung der Mitgliedschaft zum nächstmöglichen Zeitpunkt und die damit verbundene Wartezeit.
Das diesjährige Maßnahmenpaket wurde sehr gut erledigt. Der vorliegende Beschluss über die Kündigung ist unter Umständen zu überdenken.

TOP 8/2 2. Bgm. Josef Fürst

2. Bgm. Josef Fürst besuchte als Vertretung für Bgm. Andreas Horsche eine Veranstaltung des Amtes für Landwirtschaft, Ernährung und Forsten.
Dieses bietet Workshops vor Ort bei Veranstaltungen an, die evtl. für den Dorfladen geeignet wären. Zu den Themen gehören unter anderem auch Kräuter. Informationen erteilt das ALEF. Robert Hüttinger wird als Mitorganisator die Möglichkeiten für den Herbstmarkt des Dorfladens eruieren. Auch zu einem späteren Zeitpunkt wäre eine Veranstaltung/Workshop denkbar.